



Beim Neujahrsempfang des Gewerbevereins nahm Gisela Volz (kl. Bild) den Calwer Löwen für ihr Busunternehmen entgegen

Calwer Löwe für das Busunternehmen Volz

Der Wirtschaftspreis „Calwer Löwe“ ging in diesem Jahr an das Busunternehmen Volz. Der Gewerbeverein zeichnete das Familienunternehmen bei seinem Neujahrsempfang im Hirsauer Kursaal mit dem Preis für außergewöhnliche Leistungen aus.

„Wir alle zeigten uns von ihrer Unternehmens- und auch persönlichen Geschichte sichtlich gerührt und beeindruckt, erkannten in ihrer Historie ein Spiegelbild unserer eigenen Werte“, begründete die Vorsitzende des Gewerbevereins, Magdalene Watzl-Furthmüller, die Entscheidung. Im Vorfeld hatte sie einen Blick auf die 86-jährige Geschichte des Betriebes gerichtet, den Georg Volz mit nur einer Limousine als Transportfahrzeug ins Leben rief. Kontinuierliche Erweiterungen des Fuhrparks sowie Reiseange-

bote mündeten zudem in der Gründung eines Reisebüros. Heute bestreitet das Busunternehmen Volz mit 31 Mitarbeitern und 24 Bussen die Anforderungen von rund einer Million Kilometer Jahresleistung. Unternehmensinhaberin Dr. Gisela Volz nahm den Preis im Hirsauer Kursaal entgegen – „stellvertretend für ihre Belegschaft“, wie sie sagte. Auch verdoppelte sie die damit verbundene Spende des Gewerbevereins in Höhe von 500 Euro, um sie dem Sprachheilzentrum Stammheim zu überreichen. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung zum Neujahrsempfang des Calwer Gewerbevereins am vergangenen Samstag gefolgt, so auch Oberbürgermeister Ralf Eggert, Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel, die Bundestagsabgeordnete Saskia Esken und der Landrats-Stellvertreter Dr. Frank Wiehe.

VHS-Vortrag über die Schwarzwaldbahn

„Von der Württembergischen Schwarzwaldbahn zur Hermann-Hesse-Bahn“ – dieser Vortrag ist am Mittwoch, 22. Januar um 19.30 Uhr in der Volkshochschule Calw, Alte Lateinschule, zu hören. Da es sich um eine vhs-Card Veranstaltung handelt, ist keine Anmeldung erforderlich. Karten sind für 8 Euro an der Abendkasse erhältlich. Der Verein Württembergische Schwarzwaldbahn (WSB) engagiert sich seit vielen Jahren für die Reaktivierung der Strecke und zugleich für den Erhalt des historischen Erbes. Der Vorsitzende des Vereins, Roland Esken, wird einen Überblick über die Geschichte der Schwarzwaldbahn, über die Arbeit des Vereins die aktuelle Situation und deren Bedeutung geben. Der Bau der Strecke reicht weit in die Vergangenheit zurück. Vom Aufwand her betrachtet war die Württembergische Schwarzwaldbahn Stuttgart - Calw - Nagold ein Jahrhundertwerk. Sie wurde gebaut, um Stuttgart an den Nordschwarzwald anzubinden.

Aktuelles

Tipps und Termine

Impressum

Notdienste

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Obdachlose in der Winterzeit besonders gefährdet

Zuflucht bei Eiseskälte

Bei Temperaturen, die in den Wintermonaten häufig um oder sogar weit unter dem Nullpunkt liegen, ist die Gefahr zu erfrieren für Obdachlose Menschen extrem hoch. Auch in Deutschland kommt das immer wieder vor. Die Erlacher Höhe bittet die Bürger deshalb während der kalten Jahreszeit um verstärkte Aufmerksamkeit.

Sollte jemand in Not sein, muss sofort Hilfe geholt werden. Ansprechpartner sind der Rettungsdienst (Telefon 112) oder die Polizei (110). Auch die Erlacher Höhe selbst steht jederzeit zur

Verfügung. Dort ist zwischen 8 und 23 Uhr jemand unter der Rufnummer 07051 1638914 erreichbar. Vor allem ist die Erlacher Höhe in der Burgsteige Zufluchtsort für die Betroffenen selbst. Sollte wider Erwarten in der Erlacher Höhe kein Platz mehr sein und es für Obdachlose nachweislich keine andere Übernachtungsmöglichkeit geben, kann im äußersten Notfall die Calwer Stadtverwaltung kurzzeitig jemanden in der städtischen Notunterkunft unterbringen. Hierfür können Sie sich während der Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude in der Bahnhofstraße 28 melden.

● Das Gundert-Jahr 2014 startet – Die ersten zwei Veranstaltungen Spurensuche in Indien

Anlässlich des 200. Geburtstags von Hermann Gundert findet in Calw 2014 ein buntes Programm zu Ehren des gelehrten Großvaters Hermann Hesses statt. Die ersten Veranstaltungen finden schon in Kürze statt: Am 15. Januar heißt es „Auf den Spuren von Hermann Gundert“ und am 22. Januar „Als indischer Missionar in Deutschland“.

**„Auf den Spuren von Hermann Gundert“
Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr
Haus der Kirche**

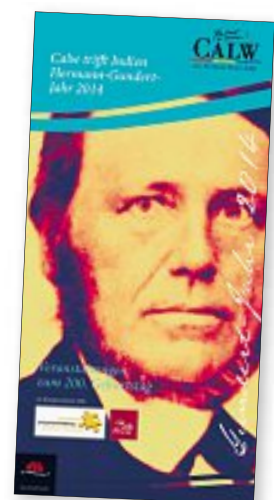
1837 trafen die ersten Basler Missionare in Südindien ein, so auch Hermann Gundert. Die Früchte der Arbeit in den sogenannten „Basler Missionsgebieten“ an der Südwestküste tragen weiterhin zum Leben und Zeugnis dieser vereinigten Kirche im heutigen Indien bei. Referentin Julie Lipp-Nathaniel ist in der Gegend, in der Gundert gewirkt hat, aufgewachsen.

**„Als indischer Missionar in Deutschland“
Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr
Haus der Kirche**

200 Jahre nach Hermann Gundert mit Pfarrer Reji John aus Hirsau. Hermann Gundert ist für Pfarrer Reji John ein Begriff. Schließlich kommt er aus dem indischen Bundesstaat Kerala. Seit September 2013 ist Reji John als Priester in Hirsau tätig. Er berichtet über sein Heimatland, die christlichen Gemeinden in Südindien und seine Erfahrungen in Deutschland.

Das Gundert-Jahr

Hermann Gundert ist einer der bedeutendsten Kulturschaffenden, die in Calw gelebt haben. Als Missionar und Sprachwissenschaftler steht Gundert für einen intensiven Kulturtransfer zwischen Indien und Deutschland. In Kooperation mit der Hermann-Gundert-Gesellschaft und der Evangelischen Erwachsenenbil-



dung nördlicher Schwarzwald veranstaltet die Stadt Calw zahlreiche Programmpunkte unterschiedlichster Couleur in Calw, die Leben und Werk Hermann Gunderts aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.

Weitere Veranstaltungen und Informationen: www.calw.de/Hermann-Gundert-Jahr

● **Matinee der Musikschule läutete den Jahresbeginn ein**

Klingender Vorgeschmack auf den Sommer

Wie viel musikalische Power und Vielfalt Chalewabrass, das Blechbläserensemble der Musikschule, die Aurelius Sängerknaben und die Junge Philharmonie Calw allein und vor allem auch gemeinsam haben, davon konnten sich bei der Neujahrsmatinee der Musikschule in der Aula viele Calwer überzeugen.

Dem vielversprechenden Motto der Matinee, „Mehr Schwung im Neuen Jahr“, wurden die Musiker in der voll besetzten Aula mehr als gerecht.

Zum Auftakt sorgte dafür gleich das Brass-Ensemble, das mit dem früheren Stadtmusikdirektor Peter Blazicek und seinem Nachfolger Christian Wolf reiche Unterstützung hatte. Für „Schwung abgeben und neu aufnehmen“ stünden die beiden, brachte Musikschuldirektor Dieter Haag die musikalische Zweier-Kombi auf den Punkt.

Von der „Suite D-Dur“ von Jeremiah Clarke über „Battle of Jericho“ bis zur „Heidrun Polka“ von Franz Watz hatte Chalewabrass, zu dem auch Andreas Fetzer, Claudia Schaff, Christof Schaff und Frank Zuckschwerdt mit der Trompete, Christian Haag (Horn) und Wolfgang Burkhardt (Tuba) und Traugott Kienle gehören, einiges zu bieten.

Dem standen die Aurelius Sängerknaben unter Leitung von Bernhard Kugler natürlich in nichts nach. Die jungen Gesangstalente entführten, von Johann German am Klavier begleitet, mit „From the Bavarian Highlands“ des englischen Komponisten Edward Elgar in eine außergewöhnliche Landschaft. Mit „Adeste fideles“ von Carl Thiel, dem „Wanderlied“ von Joseph Rheinberger und der Zugabe „Das Wandern ist des



Die Junge Philharmonie



Das Ensemble Chalewabrass



Die Aurelius Sängerknaben



Müllers Lust“ machten sie Lust darauf, auch im neuen Jahr die Natur im Freien zu genießen.

Ob der Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauß (Sohn) oder die „Romanze für Violine und Orchester in F-Dur“ von Ludwig van Beethoven: Einen ersten schwungvollen Vorgeschmack auf den Sommer hatte die Junge Philharmonie Calw mit dabei. Bei der Matinee erst geleitet von Philipp Ratz hörte das Orchester aber auch genauso gut auf David Raiser, der mit Ratz und Kathrin Scheda auch für die einstudierten Stücke verantwortlich zeichnete.

Richtig Tempo machten die Musiker beim „Slawischen Tanz Nr. 8“ von Antonin Dvorák und dem Radetzky-Marsch, der das Publikum gegen Ende des Konzerts begeisterte. Mit Bravo-Rufen und tosendem Applaus quittierten die Zuhörer die Leistung des Dreier-Gespans, der Bläser, der Sänger und des Orchesters.

● **Land sagt 2,3 Millionen Euro an Fördermitteln für die Tälesbachsanierung zu**

Gute Nachrichten kurz vor Weihnachten

Das Land Baden-Württemberg hat der Stadt Calw kurz vor Weihnachten Fördermittel in Höhe von 2,33 Millionen Euro für die Sanierung der Altablagerungen am Tälesbach zugewiesen. Damit können die im Laufe des Jahres 2013 begonnenen Arbeiten weitergeführt werden.

„Mit diesen Mitteln haben wir Planungssicherheit für die nächsten Jahre“, sagt Oberbürgermeister Ralf Eggert. Gemeinsam mit der Bahn sollen im neuen Jahr nun die Folgearbeiten ausgeschrieben werden. Als nächste Schritte stehen die Verlegung des Tälesbachs an die linke Talseite und der Bau einer Zufahrt in den Talgrund unterhalb der Fuchsklinge an. Dazu ist es erforderlich, eine sogenannte Ab-

sturzskaskade zu errichten, ein mehrstufiger Wasserfall, um den Höhenunterschied zwischen dem veränderten Bachlauf und dem Gelände am unteren Ende des Sanierungsgebietes auszugleichen. Im Anschluss daran kann mit der Auffüllung begonnen werden. „Mit einem Fördersatz von 85 Prozent der für die Stadt Calw anfallenden Gesamtkosten engagiert sich das Land in erheblichem Maße bei der Beseitigung von Gefahren, die von den beiden Altablagerungen am Tälesbach ausgehen“, so Joachim Bley, Dezernent für Umwelt

und Ordnung beim Landratsamt Calw. Am Tälesbach oberhalb von Hirsau soll zwischen die beiden rutschungsgefährdeten Altablagerungen



OB Eggert, Landrat Riegger und Joachim Bley

ein Erdstützkörper eingebracht werden. 2013 wurden bereits Ersatzbiotope angelegt und die Waldstraße verbreitert.

● **Neubau der Sparkassengeschäftsstelle offiziell eingeweiht**

Altburger Banken-Standort gesichert

Als Sicherheit für den Standort Altburg wertet Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert den Bau der neuen Sparkassen-Geschäftsstelle in der Schwarzwaldstraße, die jetzt offiziell eingeweiht wurde. Gut eine Million Euro waren für den gläsernen und barrierefreien Neubau im Altburger Ortskern in die Hand genommen worden.

Und dies nicht, ohne die hiesigen Handwerksbetriebe einzubeziehen, nannte Landrat-Stellvertreter Frank Wiehe im Rahmen der Einweihung einen weiteren Pluspunkt für die Region. Auf einer Fläche von rund 145 Quadratmetern findet der Bankbetrieb nun statt.

Wer viel Geld in den Neubau einer Immobilie investiere, zeige, dass er an diesem Standort festhalte, sagte OB Eggert auch mit Blick auf die 111-jährige Geschichte der Altburger Sparkasse. Die Entscheidung, in Altburg neu zu bauen, war schon lange gefallen: Das Grundstück, auf dem das Bankgebäude jetzt realisiert werden konnte, wurde 1990 gekauft. Sparkassendirektor Stephan Scholl hob die Vorzüge der neu-



Die Sparkasse spendet für Kindergärten

en Geschäftsstelle wie „schnellere Finanzgeschäfte“ und ökologische Klimatisierung hervor. Die „kurzen Wege“ für die Kunden und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens lobte Frank Wiehe in diesem Zusammenhang. Vom

Start der neuen Sparkassen-Geschäftsstelle in Altburg profitieren auch die hiesigen Kindergärten: Acht Kinderbetreuungsstätten in Calw und Oberreichenbach kommen rund 4.000 Euro an Spenden zugute.

● **Pannipa Thelen eröffnete Nagels Backstube in Heumaden**

Duftende Kaffeespezialitäten locken die Kunden

In der Heinz-Schnauer-Straße 38 in Calw-Heumaden ist „Nagel’s Backstube“ eingezogen. Die Bäckerei mit Café-Bereich wird von Pannipa Thelen geführt, die bereits in Unterhaugstett erfolgreich ein Bäckerei-Café betreibt. Die Wirtschaftsbeauftragte Tilla Steinbach überbrachte zur Eröffnung die besten Glückwünsche der Stadt Calw.

Frisch renoviert und neu gestaltet präsentiert sich die Bäckerei ihren Kunden. Eine großzügige Glasfront im Eingangsbereich sorgt für viel Licht. Im Innern erwartet die Kunden ein ansprechendes, großzügiges Ambiente. Eine lan-

ge, gemütliche Sitzbank, kleine Tische und bequeme Stühle laden zum Verweilen ein. Robert Nagel, Junior der Nagel’s Backstube, freut sich, dass die Filiale in Heumaden von den Kunden bereits gut angenommen wurde. Kaffeespezialitäten einer Südtiroler Kaffeemanufaktur und eine reiche Auswahl an frischen Kuchen, Gebäck und kleinen Imbissen können hier in entspannter Atmosphäre verzehrt werden. Wer in Eile ist, kann eine Tasse des aromatisch duftenden Kaffees, den Pannipa Thelen und ihre Mitarbeiterinnen mit einer modernen Gastro-Kaffeemaschine frisch zubereiteten, an einem der Stehtische genießen.

Alle Liebhaber von Milchkaffee, Cappuccino, Latte Macchiato oder heißer Schokolade können sich in Nagel’s Backstube in Heumaden darauf verlassen, dass nur fair gehandelte Bio-Milch verwendet wird.

In den Auslagen der Verkaufstheke finden die Kunden die ganze Vielfalt der Bäcker- und Konditorenkunst. Die Kooperation zwischen Pannipa Thelen und der Familien-Bäckerei Nagel, die ihren Stammsitz in Ostelsheim hat, ist für beide Seiten ein Gewinn.

Bei Nagel werden Rohstoffe aus der Region nach bewährtem Bäckerhandwerk verarbeitet: Tradition, die man schmeckt, so der Leitspruch. Es wird täglich frisch gebacken und mehrmals täglich aus dem Stammsitz (Ostelsheim) angeliefert, damit der Kunde auch am Abend eine große Auswahl hat.

Zu den bekannten Verkaufsschlagnern in den zehn Nagel-Filialen und den beiden Bäckerei-Cafés zählen Brezeln, Bauernbrot und das „Nautheimer“ Brot.



Pannipa Thelen und Robert Nagel von Nagel’s Backstube mit Tilla Steinbach, Stadt Calw

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6.30 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr
Samstag
6.30 bis 12.30 Uhr
Sonntag
8 bis 11 Uhr

● **Auszeichnung für das Traditionsunternehmen aus dem Hirsauer Bärental**

Firma Seuffer offiziell auf Weltniveau

Weltunternehmen wie Bosch, Siemens oder Airbus haben es schon seit Längerem. Jetzt kann sich eine Calwer Firma in die Liste dieser Namen einreihen: Der mittelständische Automobil- und Weiße Ware-Zulieferer Seuffer erhielt den weltweit anerkannten CMMI Reifegrad 2.

Hinter dem Reifegradmodell CMMI verbirgt sich ein weltweit anerkannter Standard von Praktiken, die einem Unternehmen helfen, Stärken und Schwächen zu identifizieren und eine strukturierte Prozessverbesserung durchzuführen. Dieser Reifegrad bedeutet eine hohe Auszeichnung und ein beachtliches Alleinstellungsmerkmal für das Traditionsunternehmen aus dem Hirsauer Bärental.

Der globale Wettbewerb und die zunehmende Komplexität von elektronischen Systemen in Fahrzeugen und modernen Haushaltsgeräten stellt die Branche vor immer größere Herausforderungen. Während die Produktqualität auf immer höherem Niveau zu gewährleisten ist, müssen Entwicklungskosten und Entwicklungszeiten hingegen mehr und mehr gesenkt werden. Um diesen Spagat zu schaffen, hat Seuffer anhand des CMMI-Modells seine Produktentwicklung professionalisiert.

In allen Projekten sind die neuen Methoden und Arbeitsweisen verankert. Der unmittelbare Nutzen zeigt sich vor allem in einer verbesserten Planung, einer Steigerung der Projekttransparenz und einer durchgängigen Überprüfung und Messbarkeit der Entwicklungsabläufe.



Die Freude ist groß: Andreas Pfeiffer aus der Organisationsentwicklung von Seuffer und Geschäftsführer Dr. Willi Enderle mit der CMMI-Urkunde.

Positive Rückmeldungen der Kunden von Seuffer und ein volles Auftragsbuch sind für die Geschäftsführung des gesellschaftergeführten Unternehmens ein eindrucksvoller Beleg für den

Erfolg der neuen Methoden. Qualität aus dem Schwarzwald sind gute Voraussetzungen, um sich erfolgreich auf den Märkten der Welt zu behaupten.

● **Martha Emma Scholder feierte 100. Geburtstag**

Ein erfülltes Leben genossen

Im Kreise ihrer großen Familie, zu der drei Söhne, zehn Enkel und zehn Urenkel gehören, feierte Martha Emma Scholder im Haus Nagoldtal kürzlich ihren 100. Geburtstag.

Den Grundstein für so viel Familienglück legten Martha Emma Scholder und Polizist Georg Scholder schon bei ihrer Hochzeit 1947.

Mit ihren drei Söhnen, ihrer Arbeit und der Leidenschaft für Musik, Tanz und Gesang hatten sie in Engelsbrand ein ausgefülltes Leben. „Ich habe immer gerne und viel getanzt, spielte Mundharmonika und war im Kirchenchor“, freut sich die Jubilarin noch heute über das Erlebte. Und darauf kann die 100-Jährige stolz sein: Als gebürtige Engelsbranderin wuchs sie mit drei Geschwistern auch in der Enzkreis-Gemeinde auf. Als Emailleurin in Ausbildung, Fachfrau im Bereich Emailtechnik, habe sie in einem Pforzheimer Betrieb gelernt, Ringe, Reifen und anderes zu gestalten, erinnert sich Martha Emma

Scholder. Bis ins Rentenalter sollte sie jedoch ihre Arbeit in einer Uhrenfabrik begleiten.

Ihren Garten, ihre Blumen und ihre Handarbeiten wie Sockenstricken pflegte die dreifache Mutter derweil zu Hause. Letzteres ist seit fast acht Jahren im Haus Nagoldtal. Dort freut sie sich über das abwechslungsreiche Tagesprogramm genauso wie über die Spaziergänge mit ihrem Sohn. Untermwegs mit ihm und oder auch gerne von ihrem Zimmer aus genießt sie immer wieder das Zwitschern der Vögel.

Die Gelegenheit, Martha Emma Scholder zum 100. Geburtstag persönlich zu gratulieren, ließ sich auch Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck nicht nehmen.



Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck überbrachte Martha Emma Scholder die Glückwünsche der Stadt Calw

● Frank Rapp hat ein Buch über Soziale Medien veröffentlicht

Quo vadis Social Media?

Ein weiteres Mitglied reiht sich in die Liste der Calwer Autoren. Frank Rapp, zuständig für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit an der SRH-Hochschule Calw, hat ein Buch über die Zukunft von sozialen Netzwerken und Facebook in Deutschland verfasst. Der Titel: „Quo vadis Social Media?“



Das Buch „Quo vadis Social Media? Zur Zukunft von sozialen Netzwerken und Facebook in Deutschland“ gliedert sich in acht Kapitel. Es eignet sich sowohl für Neueinsteiger als auch für Kenner und Nutzer sozialer Medien.

Ziel des Buches ist, den Status quo sozialer Netzwerke darzustellen und mögliche Szenarien für die Zukunft in Deutschland zu entwickeln. Dabei zeige Frank Rapp, wie soziale Netzwerke die Art und Weise der Kommunikation verändert haben. Soziale Netzwerke haben sich rasant entwickelt und werden unter anderem zum Knüpfen und Pflegen von Beziehungen genutzt. Auch Unternehmen haben deren Vorzüge erkannt und setzen sie ein.

Dennoch stellt sich für den Autor die Frage, wie die Entwicklung der sozialen Netzwerke im Allgemeinen und speziell bei Facebook weitergehen wird. Werden Nutzer auch künftig in sozialen Netzwerken aktiv sein? Verliert Facebook – der Platzhirsch unter den sozialen Netzwerken – an Bedeutung? Quo vadis Social Media, wohin geht die Reise?

Um einen 360-Grad-Blick auf das Thema Social Media zu erhalten, wurden Autoren, Journalisten und Blogger sowie Social Media-Verantwortliche aus Unternehmen, Medien- und IT-Rechtler sowie Daten- und Verbraucherschützer befragt. Neben der Befragung von Experten wurden Nutzer sozialer Netzwerke zu ihrem Nutzungsverhalten, aber auch zu ihrer Einstellung zur Verwendung und Weitergabe personenbezogener Daten sowie zu ihrer Zahlungsbereitschaft befragt.

Das Buch

„Quo vadis Social Media?“

Zur Zukunft von sozialen Netzwerken und Facebook in Deutschland“

(ISBN-Nummer: 978-3-89622-115-5)

22,80 Euro im Handel



● Alan Parsons Live Project tritt am 11. August noch einmal beim Klostersommer auf

Zweites Konzert wegen riesiger Nachfrage

Das Konzert mit Alan Parsons beim Klostersommer ist bereits nahezu ausverkauft. Wegen der starken Nachfrage haben die Veranstalter einen Zusatztermin ins Programm genommen: Mit seinem Live Project wird der Klang-Magier am Montag, 11. August, 20.30 Uhr, zum zweiten Mal den Kreuzgang verzaubern.

Alan Parsons hat Musikgeschichte geschrieben, als assistierender Tontechniker der Beatles und als Produzent verschiedener legendärer Alben. Mit dem Alan Parsons Project hatte er unzählige Hits wie beispielsweise „Eye in the Sky“, „Sirius“, „Don't answer me“, „Prime Time“, „Lucifer“. Legendär das erste Album „Tales of Mystery and Imagination - Edgar Allan Poe“ mit den Songs „The Raven“ und „A Dream within a Dream“.

Das Alan Parsons Project war ein reines Studio Projekt. Erst neue Keyboard-Technologien machten es in den 1990ern möglich, den komplexen und orchestralen Sound der Songs live wiederzugeben. Der Klang ist erstklassig, die Musiker vom Feinsten, die Lightshow verpackt die Show und untermalt alle seine großen zeitlosen Hits.

Das Publikum dankt es Alan Parsons und seiner Band mit Standing Ovations. Auch die

Presse ist begeistert: „Es gibt sie noch, die Höhepunkte im Alltag“, urteilte die Allgemeine Zeitung Mainz.

Karten gibt es ab sofort in allen bekannten Vor-

verkaufsstellen, unter der Ticket-Hotline 01805 700 733 oder im Internet auf www.reservix.de. Weitere Infos zum Programm des Calwer Klostersommers unter www.klostersommer.de.



Einblicke in das neugebaute Kinderhaus in Heumaden



Einer der Krippen-Gruppenräume



Der Wickelraum im Erdgeschoss



Die großzügige Küche der Krippe



Hier spielen die Hort-Kinder



Schöne Räume in jedem Stockwerk



Der Hausaufgaben-Raum

Das Kinderhaus Heumaden ist eröffnet: Seit vergangener Woche herrscht reges Treiben in dem Neubau, denn die Kinder sind eingezogen.

Die Krippe

In dieser Woche sind die ersten drei Kleinkinder in dem frisch fertiggestellten Gebäude betreut worden. Mit den unter Dreijährigen ist es ein längerer Prozess, bis eine ganze Gruppe zusammen ist und funktioniert. Nach und nach kommen jetzt weitere kleine Jungen und Mädchen dazu. Angepeilt ist, bis Mai die zwei Gruppen mit je zehn Kindern und insgesamt sechs Erzieherinnen voll zu haben.

Für die Kleinen ist im Kinderhaus ein richtiges kleines Spieleparadies entstanden. Beide Gruppen haben einen eigenen Raum ganz für sich und einen Schlafraum dazu. Weiter stehen ihnen zwei Nebenräume zur Verfügung. Hier wollen die Erzieherinnen Themenräume schaffen.

Außerdem gibt es im Erdgeschoss die großzügige Küche, den Wickelraum und einen großen Mehrzweckraum, der für ganz verschiedene Zwecke genutzt werden kann.

Der Hort

Ein Stockwerk höher sind die Hort-Kinder untergebracht. Sie werden vor und nach der Schule oder dem Kindergarten hier von vier Erziehern betreut. Platz ist für zwei Gruppen à 20 Kinder. Den Hort gibt es in Heumaden schon lange und während der Kinderhaus-Bauphase war er in einem Container untergebracht. Den haben die Jungen und Mädchen vergangene Woche entgültig verlassen und sind in ihr neues „Zuhause“ eingezogen. Dort haben sie viele Möglichkeiten zum Spielen und Basteln in den Gruppenräumen, Zeit um ihre Hausaufgaben zu machen in den speziellen Arbeitsräumen und in der Küche darf man sich jederzeit einen Tee holen.

Ebenfalls im oberen Stockwerk haben die Erzieherinnen um Leiterin Daniela Bantel ihre Büros und Personalräume.

Hinweis zur Umstellung auf das SEPA-Verfahren

Der Termin für die verbindliche Umstellung auf das SEPA-Verfahren bei Bankgeschäften steht 2014 an. Allerdings muss die Umstellung nicht wie ursprünglich geplant zum 1. Februar, sondern jetzt zum 1. August zumindest für Geschäftskunden erfolgt sein.

Da hat die Stadt Calw die Nase vorn: Schon seit Anfang Dezember 2013 arbeitet die Verwaltung unter den neuen Bedingungen. Die Bankverbindung, die bisher aus Kontonummer und Bankleitzahl

besteht, wird von der IBAN (International Bank Account Number) und dem BIC (Business Identifier Code) abgelöst. Die Umstellung der erteilten Einzugsermächtigungen bei der Stadt Calw erfolgte in einem automatischen Verfahren. Hierbei wurde die bisherige Bankverbindung auf die neue international gültige Kontokennung umgewandelt. Sofern man bereits bisher die Steuern und Angaben an die Stadt hat abbuchen lassen, brauchte man überhaupt nichts zu tun. Die gegebene

Einzugsermächtigung ist weiterhin gültig. Was den Bürger etwas mehr Mühe kostet als bisher: Für die Erteilung neuer Abbuchungsaufträge sind die neuen Vordrucke für die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zu verwenden. Diese sind im Original mit der Unterschrift bei der Stadt einzureichen. Fax oder Mail sind nicht mehr zulässig.

Für Rückfragen stehen Mitarbeiter der Stadtkasse unter den Rufnummern 07051 167-350, -351 oder -355 zur Verfügung.

● Zweistelliger Millionenbetrag für Abwassermaßnahmen im Nagoldtal

Großprojekt mit positiven Nebeneffekten

Das Land Baden-Württemberg hat der Stadt Calw Fördermittel in Höhe von insgesamt 11,5 Millionen Euro für den Anschluss der Kläranlagen Liebelsberg und Holzbronn zugewiesen. Damit können die im Laufe des Jahres 2010 mit dem Bau des Abwasserkanals in der Calwer Lederstraße und Badstraße begonnenen Arbeiten weitergeführt werden.

„Mit den zugewiesenen Mitteln haben wir nun Planungssicherheit bis zum Abschluss der Maßnahmen“, freut sich auch Oberbürgermeister Ralf Eggert. Als nächste Schritte stehen der Bau eines Abwassersammlers von der Kläranlage Holzbronn durch die Xanderklinge ins Nagoldtal, die Unterquerung der Bahn und der Nagold, der Anschluss der Gebäude im Seizental, an der Talmühle und im Kohlerstal an.

Bauarbeiten am Schlossberg

Am Schlossberg laufen derzeit Bauarbeiten. Im Spülbohrverfahren wird unter der Ruine Waldeck entlang ein 250-Meter-langer Tunnel angelegt, durch den später die Abwasserleitung und Leerrohre führen werden. Der Durchmesser wird 50 Zentimeter betragen. Im ersten Schritt führt die beauftragte Firma mit einem Bohrkopf die sogenannte Pilotbohrung durch. Das bedeutet ein Tunnel, der einen Durchmesser von zehn Zentimetern hat. Der wird danach bis auf die richtige Größe aufgeweitet und schließlich wird das Schutzrohr eingezogen. In diesem Zuge entsteht am Schlossberg auch



Die Pilotbohrung ist in vollem Gange

ein Pumpwerk. Die bestehenden Pumpwerke Kohlerstal und Seizental werden stillgelegt. Das Gesamtpaket der Maßnahmen soll bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Positive Nebeneffekte

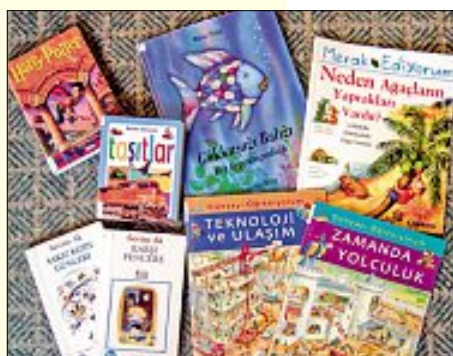
Für den Bürger unentdeckt, da unterirdisch, entstehen durch die Kläranlagenstilllegung und den damit verbundenen Sammlerbau positive Nebeneffekte, die kostengünstig miterledigt werden konnten. „Die Neukonzeption der Abwasserbeseitigung im Nagoldtal bringt auch Vorteile für die übrigen Infrastruktur“, weiß Joachim Bley, Umweltdezernent im Landratsamt Calw.

Zu diesen zählen unter anderem die Erstkanalisation der Gebiete Station Teinach und Talmühle und ein Radweg auf der Trasse des Ableitungssammlers Liebelsberg. Zudem ist zu erwarten, dass durch die Maßnahmen eine Verbesserung der Geruchssituation in der Stadt Calw erreicht werden kann. Mit dem Bau der Ableitungssammler wurden schnelle Internetverbindungen in die beteiligten Gemeinden und Ortsteile verlegt. Außerdem konnten Hochwasserschutzvorrichtungen in der Calwer Innenstadt integriert werden und die Trinkwasserversorgung in der Station Teinach und im Kohlerstal kostengünstig erneuert werden.

● Stadtbibliothek Calw hat für alle Kulturen etwas zu bieten

Englische Bücher für Kinder stehen hoch im Kurs

Für alle Kulturen hat die Stadtbibliothek etwas zu bieten: Schon seit Jahren gehören fremdsprachige Bücher fest zum Angebot der Calwer Einrichtung. Bei den Erwachsenen mehr gefragt sind heutzutage russische und spanische Medien, hoch im Kurs stehen derzeit auch englischsprachige Bücher für Kinder.



Doch auch in Französisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch können die Kleinen Kinderbücher ausleihen. Die große Auswahl haben auch die erwachsenen Bibliotheksbenutzer, auf sie warten Romane in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

„Seit zwei Jahren hat sich auch bei der Portugiesischsprachigen Literatur einiges verändert“, hat man in der Stadtbibliothek bemerkt, denn die portugiesischen Bürger in Calw hätten mittlerweile mehr das deutschsprachige Angebot für sich entdeckt.

Wer eine Fremdsprache oder gar Deutsch lernen möchte, hat in der Stadtbibliothek Gelegenheit dazu. Denn mit den angebotenen Selbstlernkursen und Medien zum Erlernen der deutschen Sprache für fremdsprachige Mitbürger, Material zur Landeskunde und zur Vorbereitung auf die Einbürgerung wird dort in Sachen Sprachen jeder fündig. Und das für Teilnehmer der vhs-

Deutschkurse und alle neu zugezogenen Einwohner sogar kostenlos: denn die können die Stadtbibliothek, bis auf die Ausleihgebühr für DVDs, ein halbes Jahr lang kostenfrei nutzen. Selbst die Infomaterialien zum Mitnehmen, wie die zur „Aktion Lesestart“ der Stiftung Lesen, liegen in der Stadtbibliothek in allen verfügbaren Sprachen aus. Und auch schon im neuen Jahr hat die Stadtbibliothek die Angebote für Mitbürger mit Migrationshintergrund beschäftigt: Denn für ein Forschungsprojekt zum Thema „Interkulturelle Angebote“ informierte sich in der Calwer Einrichtung kürzlich sogar eine Studentin der Hochschule Schwäbisch Gmünd. Wie die Stadtbibliothek geht auch das Jugendhaus Calw auf die vielen Kulturen in der Hessestadt ein: Denn bei der Produktion einer DVD, die die Angebote für Kinder und Jugendliche in Calw zeigt, wird derzeit auch extra auf die Mehr-Sprachigkeit geachtet.

Weitere Infos: www.calw.de/Stadtbibliothek

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 17.01.

- 20 Uhr, Calw, Forum am Schießberg
Jazz am Schießberg Wienand - Johnen - Pfeiffer

Samstag, 18.01.

- 19 Uhr, Calw, Stadtkirche
Mendelssohn: Paulus
Chor und Orchester der Universität Tübingen,
Leitung: Philipp Amelung

Sonntag, 19.01.

- 11.15 Uhr, Calw, Hermann-Hesse-Museum
Finissage-Führung „Gunter Böhmer - Zwischen
Traum und Altraum“

Donnerstag, 23.01.

- 19 Uhr, Calw, vhs
Kleindenkmale erzählen Geschichte(n). Vortrag von
Martin Frieß (Kreisarchivar)

Freitag, 24.01.

- ab 20.30 Uhr, Calw, Kino
Konzert der schwäbischen Rockband
„Wendersonn“

Regelmäßige Veranstaltungen

- Jeden Samstag, 8 bis 13 Uhr, Calw, Marktplatz
- Wochenmarkt

Ausstellungen

- Gunter Böhmer - Zwischen Traum und Altraum
Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30
zu den Öffnungszeiten Di-So von 11 bis 16 Uhr.
Mo+Fr. geschlossen bis 19.01.
Sein Spätwerk aus der Sammlung der Fondazione
Böhmer Collina d'Oro (Tessin). Erläutert wird die Aus-
stellung durch Zitate Hermann Hesses zur Entstehung
und dem Wesen von Kunst.



Kostenlos Parken!

In allen Parkhäusern sind die ersten
30 Minuten frei, im Parkhaus ZOB
sogar die ersten 60 Minuten.

WOCHENMARKT

Jeden Samstag von 8-13 Uhr!

Das Motto in Calw: probieren, schmecken, erleben
und genießen

Das herrliche Ambiente des historischen Marktplatzes
lädt ein zum Flanieren und Verweilen.

 Parken Sie eine Stunde kostenlos im Parkhaus ZOB.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,

Tel. 07051 167-399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

Jeder Verein kann seine Veranstaltungen auf der
Homepage der Stadt Calw veröffentlichen und so
die Calwer Bürgerinnen und Bürger herzlich einladen.

Informationen zum Veranstaltungskalender:

Tel: 07051 – 167102

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil vom Calw
Journal den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der
Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender
abrufbar.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Salzgasse 1
75365 Calw
Telefon: 07051 969787
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167 115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 13 Uhr
Bürozeiten: Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 5250, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) „Aktuelles“ i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Salzgasse 1, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.
Freitags geschlossen. Gruppenführung nach Vereinbarung möglich.

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710
Von November bis März geschlossen.

Der Lange Im Zwinger 22, Tel. 07051 939710
Von November bis März geschlossen.

Gerbereimuseum Badstraße 7/1, Tel. 07051 3751
Winterpause. Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich.

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59,
Tel. 07051 20541 - auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015
Von November bis März geschlossen.

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16,
Tel. 07051 59091
jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr

Cinema Calw

Fr., 17.01.

17.45 „Fack ju Göthe“;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

Sa., 18.01.

15.30 „Die Eiskönigin - Völlig unverfroren“ in Digital 3D;
17.45 „Fack ju Göthe“;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

So., 19.01.

14.15 „Die Eiskönigin - Völlig unverfroren“ in Digital 3D;
16.30 „Der Hobbit - Smaugs Einöde“ in Digital 3D;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

Mo., 20.01.

17.45 „Fack ju Göthe“;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

Di., 21.01.

17.45 „Fack ju Göthe“;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

Mi., 22.01.

17.45 „Fack ju Göthe“;
20.15 „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entörungsdienst Strom	1300 92
- Entörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entörungsdienst Gas	1300 94
- Entörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr,

Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

18.01., 8 Uhr bis 20.01., 8 Uhr

U. Augustyn, Kirchstr. 22, 72218 Wildberg, Tel.: 07054 8055

Tagesaktuelle Terminänderung unter: <http://www.zahn-forum.de/>

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar. Die telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

17.01. bis 19.01.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 17.01.

Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44,
75365 Calw (Stammheim)

Sa. 18.01.

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04,
75365 Calw (Altburg)

So. 19.01.

Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00,
75328 Schömburg bei Neuenbürg;

Stadt-Apotheke Neubulach, Julius-Heuss-Str. 21, Tel.: 07053 - 60 00,
75387 Neubulach

Mo. 20.01.

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Di. 21.01.

Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23,
75365 Calw (Heumaden)

Mi. 22.01.

Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10,
75323 Bad Wildbad (Calmbach);

Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10,
75378 Bad Liebenzell

Do. 23.01.

Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22,
75328 Schömburg bei Neuenbürg;

Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09,
75365 Calw (Stammheim)